

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG: WIE KOMMT MEINE NOTE ZUSTANDE?



Das Fach Physik gehört zu den Naturwissenschaften und ist ein Nebenfach. Daher stehen hier die „sonstigen Leistungen“ im Vordergrund und bilden die Grundlage der Notenfindung. Unter sonstigen Leistungen versteht man:

- **mündliche Beiträge zum Fachunterricht** (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kurze Vorträge, Referate)



- Qualität vor Quantität! Das bedeutet, es wird nicht nur benotet, wie oft du dich meldest, sondern wie gut und themenbezogen deine Beiträge inhaltlich sind.
- Um eine gute oder sehr gute mündliche Note zu erhalten, ist es also wichtig, dass du dich regelmäßig meldest und gute Beiträge lieferst.

- **schriftliche Beiträge zum Fachunterricht** (z.B. Protokolle, Mappen, Materialsammlungen)



- Die Mappen werden jedes Halbjahr ein- bis zweimal eingesammelt und benotet.
- Um eine gute oder sehr gute Note in der Mappe zu erhalten, ist es wichtig, dass du alle Arbeitsblätter vollständig bearbeitest und abheftest.
- Achte darauf, dass du sorgfältig mit deinen Materialien umgehst, sie nicht beschmierst, bekritzelt, o.ä.

- **praktische Beiträge zum Fachunterricht** (z.B. Aufbau und Durchführung von Experimenten)



- Für eine gute oder sehr gute Note ist es wichtig, dass du dich an die Anweisungen zu Aufbau und Durchführung der Experimente hältst. Dazu gehören auch die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben, der Umgang mit den Materialien, usw.

- **Beiträge im Rahmen von eigenverantwortlichen Aufgaben und Projekten** (z.B. Recherche, Erkundung, Präsentation)



- **kurze schriftliche Leistungsüberprüfungen**

(maximal 2 werden pro Halbjahr geschrieben und dauern höchstens 20 Minuten)



Deine Leistung wird in jeder Schulstunde bewertet; alle zuvor benannten Beitragsformen (mündlich, schriftlich, praktisch, usw.) werden zu gleichen Anteilen bei der Bewertung berücksichtigt.

Pro Halbjahr setzt sich die Gesamtnote zu folgenden Anteilen zusammen:

